

Brückgabelstein; 15. 2. 58

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch  
Berlin W 1  
Leipziger Straße 3/4

S 4 59

(bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart .....

Kreis .....

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit auführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Scherbert</u>	Name: <u>Haack</u>
Vorname: <u>Hermann</u>	Vorname: <u>Ernst</u>
Wann geboren: <u>19. 11. 1884</u>	Geburtsort: <u>Hrossen - O der</u>
Beruf: <u>Bauer</u>	Geburtsdatum: <u>15. 11. 1899</u>
Anschrift: <u>Neuenkämpel</u>	Beruf: <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet: <u>Febr. 1958</u>	Seit wann im Ort: <u>1929</u>
Monat	Jahr

## Die lieben Nachbarn!

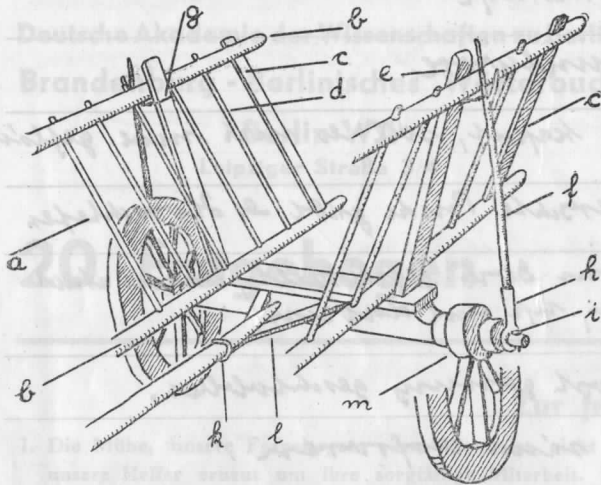
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Dulgelin</u>	<u>Die dullen Dulgeliner</u>	<u>Hauselabkündigung: Ihr dullen Dulgeliner habt uns gewisse Enten gestohlen, aber am jüngsten Tag werden wir euch aus dem Hals reißen! Wack, wack!</u>
mundartl.:		<u>Es hat sich rumherum herumgeredet, das sie in einer Yehune durch Jahnbrunn verschüttet waren,</u>
amtlich: /		
mundartl.:		
amtlich: /		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulswärmer	Mehrz.: Pulswärmer
2. der Filzpantoffel	Einz.: Filzschlorre	Mehrz.: Filzschlorren
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Quanten	Mehrz.: Quanten
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: Kruckse	Mehrz.: Kruckren
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Schürsenkel	Mehrz.: -
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: Schürzenband ist abgerissen	Mehrz.: .
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: kein besonderer	Mehrz.: Name
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Linke	Mehrz.: Linken
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Umschlag	Mehrz.: Umschläge
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Ringel	Mehrz.: Ringels
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: Som	Mehrz.: Some
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: Rundschnur später Besenbohle	Mehrz.: .
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Bruche	Mehrz.: Bruche
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Brund	Mehrz.: .
15. der Hosenträger	Einz.: Trögelband	Mehrz.: Trögeländer
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Hosenschlitz b) Einz.: Yheit	Mehrz.: e Mehrz.: .
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: sie sind ganz altmodisch	Part. d. V.:
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) b) ein gemalteter Affe c) Affe	Was ist damit gemeint? a) b) schick - modern angezogen c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	schick gekleidet	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: Liederjohn	Mehrz.: Liederjohnen
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: von aufströjeln	Part. d. V.:
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: Ackerwagen b) Jauchwagen c) Ockwagen	Mehrz.: .
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig machen	Inf.: mach den Ockwagen fertig	Part. d. V.: fertig gemach.

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Ringerkarre* Mehrz.: *Ringerkarren*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezieht wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Costletten</i>	Mehrz.: <i>Costlettern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Lettenborn</i>	Mehrz.: <i>Lettenbörne</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Schede</i>	Mehrz.: <i>Scheden</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Leitersprosse</i>	Mehrz.: <i>Leitersprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Runze</i>	Mehrz.: <i>Runzen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Leinstab</i>	Mehrz.: <i>Leinstäbe</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Klampe</i>	Mehrz.: <i>Lettenklampen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Tülle</i>	Mehrz.: <i>Tüllen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Linze</i>	Mehrz.: <i>Linzen</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langbaumring</i>	Mehrz.: <i>— ringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Arme</i>	Mehrz.: <i>Arme</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Buchse</i>	Mehrz.: <i>Buchsen</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Schere</i>	Mehrz.: <i>Schieren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Schöpfkette</i>	Mehrz.: <i>Schöpfketten</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Schmierbottle</i>	Mehrz.: <i>Schmierbottlen</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <i>Bremse</i>	Mehrz.: <i>Bremsen</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>Hennschloß</i>	Mehrz.: <i>Hennschlöße</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>Wrange</i>	Mehrz.: <i>Wrangen</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d) <i>Hennschloß - vor das Rad gelegt.</i>	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen		



Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up de Asche up
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	das war Schundware
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	d' des Kleid geht kaput, soll es noch mal geflickt wern
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich up der erschte Bude gibt es Horschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Kerl ist vom Dach gepurzelt, dann hat du nicht gesehen, up und davon.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh up, du hast genug geschlafen.
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Die Gurken sind verfroren.
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Du Hicke, dir wär ich helfen
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	/
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	der jehet de Arbeit ut'n Weg.

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a) nein
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b) /
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c) hier unbekannt
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d) /

Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	er geht up de Heirat er jehet up de Freijohr
43. der Bräutigam	Brettmann
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	am Dienstag wärem wir getraut, " " wirt jehohrt.
45. die Hochzeit ausrichten	wir richten die Hochzeit up
46. der Abend vor der Hochzeit	Pulloverabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche      b) weibliche	a) Einzähl: <sup>früher</sup> des Brud'dieners, Mehrzahl: b) Einzähl: Brautjungfer, Mehrzahl: Brautjungfern
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Kranz abtauzen
49. der Sondertanz für die Braut:	a) der Jungferntanz
a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	b) großer Kreis, inmitten das Brautpaar Brautmann erhält eine Zippelmütze die Braut eine Rüschenhaube
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Pulloveraise